

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE**

(Regel 43bis.1 PCT)

<p>Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)</p>

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052269

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
22.09.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
16.10.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
C25D11/36, C25D3/56

Anmelder
ROBERT BOSCH GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

EV322953/43

Bevollmächtigter Bediensteter

Gault, N

Tel. +31 70 340-1056



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052269

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. Die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs wurde nicht in Betracht gezogen, da die Internationale Recherchenbehörde über keine Abschrift der früheren Anmeldung oder, falls benötigt, Übersetzung der früheren Anmeldung verfügt. Dieser Bescheid wurde trotzdem unter der Annahme erstellt, dass der maßgebliche Zeitpunkt (Regeln 43bis.1 und 64.1) das beanspruchte Prioritätsdatum ist.
2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052269

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 6,15,19 Nein: Ansprüche 1-5,7-14,16-18,20
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-20
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-20 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:**siehe Beiblatt**

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt**BEST AVAILABLE COPY**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052269

Zu Punkt V.

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 : WO 91/19836 A (HENKEL CORPORATION) 26. Dezember 1991

D2: US-A-3 449 222 (DENNIS B. FREEMAN ET AL) 10. Juni 1969

D3: WO 00/15879 A (HENKEL CORPORATION; KOBAYASHI, NAOYUKI;
MORIYAMA, ATSUSHI) 23. März 2000

2 Stand der Technik

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): ein Verfahren zur Phosphatierung von Metallschichten, und Metallschichten mit einer darauf abgeschiedenen porösen Zinkphosphatschicht, durch elektrolytische Abscheidung aus sauren wässrigen Lösungen, die zumindest Zinkionen und Phosphationen enthalten, unter gleichzeitiger Anwendung von Gleichstrom, wobei simultan mit der Abscheidung der Phosphatierungsschicht eine elektrolytische Abscheidung von Zink im selben Elektrolyten stattfindet und wobei die Stromdichte größer als $-5A/dm^2$ ist (Seite 4 Zeilen 33-35, Tabelle 1 Beispiel F und I).

Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): ein Verfahren zur Phosphatierung von Metallschichten, und Metallschichten mit einer darauf abgeschiedenen porösen Zinkphosphatschicht, durch elektrolytische Abscheidung aus sauren wässrigen Lösungen (Anspruch 1, Spalte 5 Zeilen 8-15).

Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): ein Verfahren zur Phosphatierung von Metallschichten, und Metallschichten mit einer darauf abgeschiedenen porösen Zinkphosphatschicht, durch eine elektrolytisch gepulste Abscheidung aus sauren wässrigen Lösungen und wobei die Metallionen des zweiwertigen Metalls M durch anodische Auflösung des Elektrolyten zugeführt werden (Ansprüche 2 und 3, Seite 9 Zeilen 9-12, Tabelle 3 Beispiele E10 und E14)

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1 und 20

Deswegen offenbart Dokument D1 alle im unabhängigen Anspruch 1 und 20 genannten Merkmale in Verbindung miteinander. Der Gegenstand dieser Ansprüche ist daher nicht neu (Artikel 33 (2) PCT).

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/052269

Dokument D2 offenbart auch alle im unabhängigen Anspruch 1 und 20 genannten Merkmale in Verbindung miteinander. Der Gegenstand dieser Ansprüche ist daher nicht neu (Artikel 33 (2) PCT).

Ähnlich offenbart Dokument D3 alle im unabhängigen Anspruch 1 und 20 genannten Merkmale in Verbindung miteinander. Der Gegenstand dieser Ansprüche ist daher nicht neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die gleiche Begründung gilt entsprechend auch für die andere genannte Dokumente in den Internationaler Recherchenbericht, siehe die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-19

Die Ansprüche 2-19 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D3 und andere genannte Dokumente im Recherchebericht und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

Zu Punkt VII.

Anspruch 1 ist auf Zink eingeschränkt während sich Anspruch 5 auf Zinklegierungen bezieht. Anspruch 5 enthält nicht alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1 und ist daher fälschlich als ein von letzterem abhängigen Anspruch formuliert (Regel 6.4 PCT).

Zu Punkt VIII.

Aus der Beschreibung auf Seite 5 Zeilen 23-26 geht hervor, daß das folgende Merkmal für die Definition der Erfindung wesentlich ist: dass ein "Hochzinkbad verwendet wird, dessen Zinkgehalt über 5g/l liegt".

Da der unabhängige Anspruch 1 dieses Merkmal nicht enthält, entspricht er nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 b) PCT, dass jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muß, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052269

Der Gebrauch der Bezeichnung "insbesondere" und "vorzugsweise" in Ansprüchen 3, 4 und 10 sollte vermieden werden, weil er Mehrdeutigkeit hinsichtlich des Bereichs des Schutzes ist, der gesucht wird. Der in den Ansprüchen 10 und 19 benutzte Ausdruck "ungefähr" ist vage und unklar und lässt den Leser über die Bedeutung des betreffenden technischen Merkmals im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche nicht klar ist (Artikel 6 PCT).